

Partner:
Gemeinde Lurup – Siegfried Kurzewitz

Gespräch am / mit:
26.04.2022



Elay Sanga (Pastor, Mitte) – Abdelnego (Evangelist, Parish Sekr. in kleiner Außenstelle, 4.v.l.) – Emanuel Sanga (Parish Sekr., links) – Doto Sabga (Diakonia Sekr., 2.v.l.)

Bericht:

Seit wenigen Jahren ist ein Gästehaus (4 Zimmer und Toiletten) im Bau, allerdings ist das Geld ausgegangen. Es gab einen Gemeindewald, in dem Holz geerntet und verkauft wurde. Dieser wurde durch ein Feuer vernichtet, nun fehlt der Gemeinde das Einkommen. Auch die Partnergemeinde in Dodoma sieht sich außer Stande zu helfen („Wir können keinen zweiten Wald schicken“).



Wegen der räumlichen Größe des Dorfes gibt es eine kleine „Außenstelle“, einen „Preachers Point“, allerdings ist -ebenso wie in der Kirche- der Zuspruch der Gläubigen vergleichsweise gering. Das liegt einerseits an den weiten Entfernungen in der Gemeinde, aber auch daran, dass die meisten der Einwohner Mitglieder der römisch-katholischen Kirche sind, lediglich ca. 150 Menschen (gut 10% der Einwohner) bekennen sich zum ev.-luth. Glauben. Damit ist Ilungu -neben einigen andere Orten- eine Ausnahme in der Ukinga.

Der Pastor wünscht sich eine moderne Musikanlage und hofft, damit mehr Gläubige zu gewinnen. Zudem könnte er diese auch vermieten und so TZS 100.000 pro Tag (€ 40) an Einnahme generieren. Auch ein Kindergarten ist wünschenswert (in der Kirche (!), allerdings fehlt es an ausgebildetem Personal. Die Kirche erinnert von der Form her ein wenig an die Christuskirche in Schulau.



Evangelist und Parish-Sekretär Abel partizipiert zudem am Avocado Projekt von BfdW (scheint aber bei den Schulungen gefehlt zu haben, seine entsprechende Erfahrung erschien uns sehr gering).